

Erledigt

Mainboard Asrock

Beitrag von „Ron6379“ vom 12. Januar 2013, 13:46

Hallo,

Ich würde mir gern ein System aufsetzen.

Dies sollte auf eines Asrock Z77 Extreme6/TB4 laufen gibt es vielleicht schon Erfahrung mit dem Mainboard bzw. mit Asrock Mainboards.

Danke

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 12. Januar 2013, 13:48

Der z77 ist auf den meisten Boards eher Problemlos. Was da natürlich sonst so verbaut ist weiss ich nicht.

Trage mal deine Hardware in die Signatur ein und lass Systeminfo über die Kiste laufen.

Beitrag von „Ron6379“ vom 12. Januar 2013, 14:07

Danke schon mal für die Schnelle Antwort.

Die Hardware selbst habe ich noch nicht. Ich wollte ein Mainboard von Asrock da ich immer sehr sehr gute Erfahrung gemacht habe und das Modell da es Thunderbolt Schnittstellen hat.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 12. Januar 2013, 14:29

Eine Empfehlung von mir ist Gigabyte.

Da sich Gigabyte besonders mit OS X bewehrt hat und es für ältere Modelle jedemenge DSDT.aml treiber gibt.

Die neueren mit dem 7er Chipset werden meistens schon OOB von OSX ML 10.8 Unterstützt.

Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 13. Januar 2013, 10:20

Das ist richtig. Bei Neukauf kannst du dir mit dem Gigabyte en Haufen Ärger sparen.

Gesendet vom iPhone via
Tapatalk

Beitrag von „bobton23“ vom 9. November 2013, 19:10

welches Gigabyte MB wäre empfehlenswert?

Alles sollte am besten oob funktionieren. Gutes PreisLeistungsverhältnis, Irgendwas aktuelles bis ca. 200 EUR.

Passend zu meiner Hardware. Das Asrock z68 ext4 gen3 ist ganz gut...aber ich hatte schon unter Windows Probleme mit usb 3.0 wegen dem etron chipset.

Bei dem Asrock musste ich von hier <http://biosrepo.wordpress.com/> ein gepachtes BIOS installieren damit ich ML und Mavericks installieren kann.

Seitdem funktioniert der Sleep Mode nicht mehr, weder unter Windows noch unter OSX.

Kann man das Asrock irgendwie retten, das war nicht grade günstig.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 9. November 2013, 19:18

[guckst du hier ➡](#)



<http://hackintosh-forum.de/ind...page=Thread&threadID=7190>

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. November 2013, 19:40

Verwende das AsRock doch wie die meisten es tun, für Windows! 😄

Beitrag von „bobton23“ vom 9. November 2013, 22:06

Eigentlich bekommt man für den Preis viel geboten und Asrock ist nicht mehr so wie früher. Boards von anderen Herstellern haben auch ihre Probleme.

Ich hab zwar gelacht, aber etwas konstruktiver könnten deine Antworten schon sein 😊

Außerdem gibts auch unter Windows Probleme wie oben beschrieben.

Ich sehe du hast das Gigabyte GA-Z68MX-UD2H-B3 und Gigabyte GA-Z68XP-UD4.

Welches davon würdest du empfehlen?

Was mein Dr.Stein mit "7er Chipset"?

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. November 2013, 22:27

Naja, war auch nicht gaanz Ernst gemeint!

Retten kannst du das Board indem du das originale Bios wieder flashst! Weiß aber nicht, ob es bei AsRock geht!? Da müßtest du dich mal informieren.

Die beiden Boards, die du bei mir angesprochen hast, laufen bis auf Sound und Lan (jeweils mit Kext aus MultiBeast) OOB mit Mountain Lion oder Mavericks. Das GA-Z68XP-UD4 läuft mit einer DSDT, ohne jegliche Probleme. Das GA-Z68MX-UD2H-B3 habe ich mit dem UEFI-Bios ausgestattet, das läuft auch bis auf Sound und Lan (jeweils mit Kext aus MultiBeast) OOB!

Beide Boards sind aber nicht mehr ganz aktuell. Die angesprochenen 7er Chipset Boards (damit sind die Z77-Boards gemeint) von Gigabyte laufen auch so gut wie OOB, wenn man die Grundeinstellungen vornimmt! Da muß man evtl. nur aufpassen, das man die richtigen erwischt, wegen den unterschiedlichen Sound und Lan Chips!

Man muß aber auch sagen, das sich in Punkto Performance die Boards mit entsprechenden

Prozessoren nicht groß unterscheiden. Auch der neue Haswell Chipsatz bringt keine große Verbesserung!

Beitrag von „TuRock“ vom 9. November 2013, 22:27

AsRock sollte eigentlich mit Bios patch funktionieren ... !

<http://biosrepo.wordpress.com/asrock/z77/>

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. November 2013, 22:33

[TuRock](#), ließ mal Post 6!

Beitrag von „bobton23“ vom 9. November 2013, 23:08

Zitat von Trainer

Da muß man evtl. nur aufpassen, das man die richtigen erwischt, wegen den unterschiedlichen Sound und Lan Chips!

Ich schätze, dass kann man beim Kauf nicht beeinflussen. Also kaufen und schauen was man hat.

Welche Chips wären die richtigen? Dann weiss ich worauf ich achten muss.

Das z77 wäre schon interessant. Sound interresiert mich nicht, habe eine externe Karte, die läuft ohne Probleme.

LAN wäre wichtig wegen App Store Anmeldung.

Ich denke neues Board, bedeutet auch Neuinstallation von Mavericks?

Danke für die ausführliche Antwort.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 9. November 2013, 23:17

Hatte mich versehen, glaube die Lan-Chips laufen alle, gibt eben welche von Atheros und Realtek! Werden aber beide unterstützt!

Beitrag von „FelixU“ vom 10. November 2013, 00:32

Auch die Intel Chips werden eingebunden.
Nimm Gigabyte, besser als Asrock.

Und zu deinen USB3, der Serie 6 hatte noch kein richtiges USB3 im Chipset, das kam erst mit den Serie 7, seitdem werden die nativ angesprochen.

Soundchip ist meistens Realtec AL892 oder so, da muss nen Kext nachgeschoben werden.

Beitrag von „DoeJohn“ vom 10. November 2013, 01:12

@FelixU,

du schreibst, "Und zu deinen USB3, der Serie 6 hatte noch kein richtiges USB3 im Chipset.."

Gibt es auch falsches USB3?

Im Chipsatz ist kein USB 3.0 enthalten, da hast du Recht. Trotzdem laufen bei mir auf beiden Boards die USB 3.0 Anschlüsse einwandfrei mit dem Universal Kext aus MultiBeast! Kann dort alle externen USB 3.0 Medien anschließen, die auch richtig erkannt werden! Es sind auf jedem Board 2 x Etron EJ168 Chips verbaut, wodurch man jeweils 4 USB 3.0-Ports zur Verfügung hat! Ich sehe da keinen großen Unterschied zu den Z77-Boards, außer, das der Chipsatz einen Controller integriert hat!

Beitrag von „thomaso66“ vom 10. November 2013, 02:38

Nein natürlich gibt es kein falsches USB 3.0 der einzige unterschied ist halt das beim 7 und 8 Chipsatz die USB 3 Schnittstellen Native im Chipsatz sind, was in einigen wenigen Situationen

besser sein kann, bei USB 2.0 war das noch extremer, bei USB 3.0 merkt mann als normaler Nutzer davon aber eigentlich nichts mehr.

Kann man ach [hier](#) ganz gut nachlesen.